



Niederschrift

**über den öffentlichen Teil der 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages
am 11.03.2010
in Rotenburg, Kreishaus, großer Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Kreistagsvorsitzender Abg. Reinhard Brünjes
Landrat Hermann Luttmann
Abg. Heinz-Günter Bargfrede
Abg. Renate Bassen
Abg. Angela van Beek
Abg. Henri Blanken
Abg. Marcus Blanken
Abg. Ralf Borngräber
Abg. Hans-Cord Graf von Bothmer
Abg. Doris Brandt
Abg. Hedda Braunsburger
Abg. Günter Brunkhorst
Abg. Rüdiger Bruns
Abg. Reinhard Bussenius
Abg. Heinz-Friedrich Carstens
Abg. Detlef Cordes
Abg. Dirk Detjen
Abg. Klaus Dreyer
Abg. Hans-Heinrich Ehlen
Abg. Hans-Hermann Engelken
Abg. Dr. Hein-Arne zum Felde
Abg. Reinhard Frick
Abg. Dr. Peter Fröhlich
Abg. Barbara Frömming
Abg. Erich Gajdzik
Abg. Heinz-Dieter Gebers
Abg. Hans-Klaus Genter-Mickley
Abg. Ingrid Grimm
Abg. Ute Gudella-de Graaf
Abg. Gerhard Holsten
Abg. Hans-Joachim Jaap
Abg. Hinrich Kackmann
Abg. Rudolf Kahrs
Abg. Karl-Hans Keller
Abg. Hans-Jürgen Krahn

Abg. Volker Kullik
Abg. Thomas Lauber
Abg. Hartmut Leefers
Abg. Rolf Lüdemann
Abg. Klaus Mangels
Abg. Angelus Pape
Abg. Bernd Petersen
Abg. Karlheinz Poredda
Abg. Marc Reuter
Abg. Claus Riebesehl
Abg. Helmut Ringe
Abg. Jürgen Rudolph
Abg. Detlef Steppat
Abg. Reinhard Trau
Abg. Manfred Wernecke
Abg. Bernd Wölbern

Verwaltung

Erster KR Dr. Torsten Lühring
KR Sven Höhl
KVD Markus Pragal
KOAR Gerd Fricke
VA Jochen Twiefel

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Lühr Klee
Abg. Jan-Christoph Oetjen
Abg. Christian Sonnenwald
Abg. Elke Twesten

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Kreistages am 18.12.2009
- 4 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses
- 5 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 6 Bedarfsplan für den Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (Wümme)
- 6.1 Fortschreibung des Bedarfsplans
Vorlage: 2006-11/0877

- 6.2 Einrichtung neuer Wachenstandorte
Vorlage: 2006-11/0878
- 7 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)
Vorlage: 2006-11/0881
- 8 Ernennung des Herrn Friedhelm Fitschen, Elsdorf, zum Stellvertretenden Abschnittsleiter
Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Zeven
Vorlage: 2006-11/0892
- 9 Ernennung des Oberbrandmeisters Peter Dettmer, Zeven, zum Abschnittsleiter Freiwilliger
Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Zeven
Vorlage: 2006-11/0893
- 10 Personelle Umbesetzung des Kreisausschusses und des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 2006-11/0894
- 11 Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.03.2010: Regionalplanerische Steuerung für
das Genehmigungsverfahren von Biogasanlagen im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2006-11/0896
- 12 Antrag der WFB-Kreistagsfraktion vom 11.03.2010: Regelungsbedarf für die weitere Ge-
nehmigung von Biogasanlagen im Landkreis Rotenburg (Wümme)
Vorlage: 2006-11/0907
- 13 Anfragen
- 14 Einwohnerfragestunde

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen La-
dung und der Beschlussfähigkeit**

Kreistagsvorsitzender Brünjes eröffnet die Sitzung um 9.00 Uhr und stellt fest, dass der
Kreistag nach ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist. Die Kreistagsabgeordneten
Klee, Oetjen, Sonnenwald und Twesten fehlen entschuldigt.

Er begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse und der Verwaltung.

Kreistagsvorsitzender Brünjes erklärt, der Kreisausschuss habe sich in seiner Sitzung am
04.03.2010 darauf verständigt, es den Kreistagsabgeordneten anheim zu stellen, ihre Wort-
beiträge zum Tagesordnungspunkt „Anfragen“ in plattdeutscher Sprache zu halten.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Landrat Luttmann erklärt, die Tagesordnung der heutigen Kreistagssitzung solle um die
Punkte „Ernennung des Herrn Friedhelm Fitschen, Elsdorf, zum Stellvertretenden Ab-
schnittsleiter Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Zeven“ und „Ernennung des
Oberbrandmeisters Peter Dettmer, Zeven, zum Abschnittsleiter Freiwilliger Feuerwehren,
Brandschutzabschnitt Zeven“ erweitert werden. Beschlussvorlagen hierzu seien den Abge-
ordneten mit Schreiben vom 05.03.2010 zugesandt worden. Er schlage vor, diese Punkte als
neue Tagesordnungspunkte 8 und 9 zu behandeln.

Für die heutige Kreistagssitzung habe die FDP-Fraktion am 01.03.2010 einen Eilantrag zu personellen Umbesetzungen des Kreisausschusses und des Jugendhilfeausschusses gestellt, eine Beschlussvorlage Nr. 2006-11/0894 sei den Abgeordneten mit Schreiben vom 05.03.2010 zugesandt worden. Die SPD-Kreistagsfraktion habe am 05.03.2010 einen Eilantrag für die heutige Sitzung zur „Regionalplanerischen Steuerung des Genehmigungsverfahrens von Biogasanlagen im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ gestellt, der Antrag sei allen Abgeordneten mit Schreiben vom 08.03.2010 zugesandt worden. Entsprechend § 7 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistages sei die Tagesordnung der heutigen Sitzung um diese Punkte zu ergänzen. Diese Anträge sollten als neue Punkte 10 und 11 der Tagesordnung behandelt werden.

Der **Landrat** führt weiter aus, die WFB-Kreistagsfraktion habe am heutigen Tag einen Dringlichkeitsantrag zum „Regelungsbedarf für die weitere Genehmigung von Biogasanlagen im Landkreis Rotenburg (Wümme)“ gestellt. Sofern der Kreistag die Dringlichkeit dieses Antrages feststelle, solle dieser als neuer Punkt 13 in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Anschließend lässt **Kreistagsvorsitzender Brünjes** über die Dringlichkeit des Antrages der WFB-Kreistagsfraktion abstimmen.

Diese wird mit 50 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung festgestellt.

Anschließend wird die Tagesordnung der Kreistagssitzung einstimmig in der vorstehenden neuen Reihenfolge festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Kreistages am 18.12.2009**

Beschluss:

Die Niederschrift über die 16. Sitzung des Kreistages am 18.12.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	50
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Punkt 4 der Tagesordnung: **Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

Seit der letzten Kreistagssitzung am 18.12.2009 sei der Kreisausschuss am 03.02.2010 und 04.03.2010 zu Sitzungen zusammengetreten. Neben Vergabe-, Vertrags- und Personalangelegenheiten seien im Wesentlichen Empfehlungen für die heutige Kreistagssitzung beschlossen worden. Es seien folgende Beschlüsse von allgemeiner Bedeutung gefasst worden:

1. Die Bestellung des Herrn Werner Burkart zum Kreisnaturschutzbeauftragten des Landkreises Rotenburg (Wümme) werde bis zum 31.12.2014 verlängert.
2. Der Landkreis verzichte auf die Zinszahlung in Höhe von 4.000,00 € für die Vorfinanzierung von Sanierungskosten der Stiftung Lager Sandbostel und begrüße die Absicht der Stiftung, mit diesen ersparten Zinsen die geplanten Zeitzeugengespräche im Zusammenhang mit der Gedenkfeier am 29.04.2010 durchzuführen und als Filmdokument für die Nachwelt zu erhalten.

3. Der Fortschreibung durch Nichtkündigung des vom Landkreis Rotenburg (Wümme) gemeinsam mit den Landkreisen Osterholz, Cuxhaven, Soltau-Fallingb., Stade und Verden, der Stadt Delmenhorst und den Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven geschlossenen Vertrages mit dem Unternehmen Rendac Rotenburg GmbH über die Beseitigung der anfallenden tierischen Nebenprodukte und einem Vergleichsvertrag werde zugestimmt.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

Der **Landrat** berichtet wie folgt:

1. Die Arbeitslosenzahlen für den Monat Februar 2010 seien den Abgeordneten in einer Übersicht auf den Tisch gelegt worden.
2. Eine Druckfassung des Haushaltsplanes 2010 sei den Abgeordneten, sofern von diesen gewünscht, auf den Tisch gelegt worden. Die vom Innenministerium bereits angekündigte Genehmigung stehe zur Zeit noch aus.
3. Weiterhin sei eine Einladung zu einem Konzert der Kontaktstelle Musik an die Abgeordneten verteilt worden.
4. Aufgrund der zahlreichen, durch das lang anhaltende Winterwetter bedingten Straßenschäden gebe es Überlegungen, zusätzliche Mittel für die Sanierung der Kreisstraßen bereitzustellen. An einer angekündigten Sonderausschüttung der EWE könnten evtl. auch die Gemeinden partizipieren. Ihnen könnten hieraus zweckgebundene Mittel für die Beseitigung der Winterschäden an den Gemeindestraßen zur Verfügung gestellt werden.

Punkt 6 der Tagesordnung: **Bedarfsplan für den Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (Wümme)**

Punkt 6.1 der Tagesordnung: **Fortschreibung des Bedarfsplans
Vorlage: 2006-11/0877**

Abg. Mangels weist auf die vorangegangene Beratung der Angelegenheit im Feuerschutzausschuss hin. Diskussionsbedarf habe sich dabei zu den im Bedarfsgutachten enthaltenen Rechenfehlern gegeben. Er bitte um Zustimmung zum vorliegenden Beschlussvorschlag.

Abg. Bruns führt aus, zur Umsetzung des Bürgerentscheids habe der Kreistag bereits im vergangenen Jahr einen neuen Bedarfsplan beschlossen. Aufgrund notwendiger Korrekturen im Bedarfsgutachten hinsichtlich der Rettungswachenstandorte und der Rettungsmittelverwaltung sei der Bedarfsplan zu überarbeiten gewesen. Er gehe davon aus, dass die im Gutachten enthaltenen Zahlen von der Verwaltung kompetent geprüft und die Rechenfehler korrigiert worden seien. Seine Fraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Beschluss:

Der bisher geltende Bedarfsplan für den Rettungsdienstbereich Landkreis Rotenburg (Wümme) ab 01.11.2009 wird mit sofortiger Wirkung durch die im Entwurf vorliegende Fassung (Stand 24.02.2010) ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6.2 der Tagesordnung: **Einrichtung neuer Wachenstandorte**
Vorlage: 2006-11/0878

Kreistagsvorsitzender Brünjes weist darauf hin, dass der Kreisausschuss in seiner Sitzung am 04.03.2010 der Empfehlung des Feuerschutzausschusses nicht gefolgt sei und dem Kreistag mehrheitlich empfohlen habe, die ursprüngliche Beschlussempfehlung der Verwaltung zu beschließen.

Abg. Bruns führt aus, die SPD-Fraktion begrüße den Vorschlag der Verwaltung. Dies entspreche dem Wunsch, die Rettungswache in Bremervörde an ihrem jetzigen Standort zu erhalten. Den notwendigen Umzug innerhalb des Gebäudes werde das DRK zu bewältigen haben. Durch diese Entscheidung spare der Landkreis Geld, außerdem seien die Gemeindeteile Heinschenwalde, Drachel und Drittgeest in der Gemeinde Hipstedt von der Rettungswache Köhlen aus schneller zu erreichen. Zwar habe es wegen des neuen Rettungswachenstandortes in Zeven innerhalb seiner Fraktion andere Vorstellungen gegeben, dennoch werde die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Abg. Holsten erklärt, nach dem Ergebnis des Bürgerentscheids sei ein neues Gutachten notwendig geworden. Danach habe für fünf Rettungswachen im Kreisgebiet ein neuer Standort gefunden werden müssen. Dabei sei die Standortfrage in Bremervörde besonders problematisch gewesen. Innerhalb der CDU-Fraktion habe es die durchaus verständliche Forderung gegeben, das Bedarfsgutachten auch in Bremervörde zu 100 Prozent umzusetzen. Bei Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten sei aber deutlich geworden, dass eine Versorgung des Bereiches um Heinschenwalde über die Rettungswache in Köhlen schneller erfolgen könne, als von Bremervörde aus. Außerdem könne der Bereich Selsingen vom jetzigen Standort der Bremervörder Rettungswache aus besser erreicht werden. Auch im Hinblick auf die weitere Zusammenarbeit des Landkreises mit dem DRK-Kreisverband Bremervörde habe man sich darauf verständigt, die Rettungswache in Bremervörde an ihrem jetzigen Standort zu belassen. Abschließend weist er noch darauf hin, dass der Landkreis viel Geld hätte sparen können, wenn alle Abgeordneten von Anfang an in dieser Hinsicht mehr Einsicht gehabt hätten.

Abg. Lauber nennt die Argumente für den Verbleib der Bremervörder Rettungswache an ihrem jetzigen Standort. Hierzu würden neben finanziellen Erwägungen die schnellere Versorgung über die Rettungswache des Bereiches Heinschenwalde aus Köhlen und die weitere Zusammenarbeit des Landkreises mit dem DRK gehören. Seine Fraktion begrüße den Vorschlag des Landrates. Nach der überraschenden Empfehlung des Feuerschutzausschusses sei es gut, dass jetzt dem Vorschlag des Landrates gefolgt werde.

Abg. Petersen erklärt, die WFB-Fraktion habe immer den Vorschlag des Landrates verfolgt und die Empfehlung aus dem Feuerschutzausschuss nicht nachvollziehen können. Er begrüße, dass der Kreisausschuss dieser Empfehlung nicht gefolgt sei.

Auch **Abg. Dr. Fröhlich** sieht viele Faktoren, die für einen Verbleib der Rettungswache Bremervörde an ihrem jetzigen Standort sprächen. Mit der Umsetzung des Gutachtens sei der Rettungsdienst im Landkreis auf einem guten Stand. Er erinnert an die Realisierung des Projekts zur flächendeckenden Einführung von Defibrillatoren im Landkreis, um die rettungsdienstliche Versorgung in Notfällen zu unterstützen.

Beschluss:

1. Die Rettungswachen in den Standorten Visselhövede, Lauenbrück, Sittensen und Zeven werden entsprechend dem Vorschlag im Gutachten vom 05.10.2009 verlegt. Der Landkreis (Betrieb Rettungsdienst) erwirbt die hierfür benötigten Immobilien und führt die erforderlichen Baumaßnahmen durch.
2. Von einer Verlegung der Rettungswache Bremervörde wird abgesehen. Mit dem Landkreis Cuxhaven ist eine Mitversorgung der Gemeindeteile Heinschenwalde, Drachel und Drittgeest der Gemeinde Hipstedt zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 49
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Punkt 7 der Tagesordnung: **Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen (Sponsoring)**
Vorlage: 2006-11/0881

Die Frage des **Abg. Wölbern**, ob eine Zusammenstellung der an den Landkreis gerichteten Zuwendungen auch zukünftig veröffentlicht werde, wird vom **Landrat** bejaht.

Beschluss:

1. Die Annahme der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen wird beschlossen.
2. Die Zuständigkeit für die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Werte von über 100 bis zu 2000 Euro wird auf den Kreisausschuss übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 51
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 8 der Tagesordnung: **Ernennung des Herrn Friedhelm Fitschen, Elsdorf, zum Stellvertretenden Abschnittsleiter Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Zeven**
Vorlage: 2006-11/0892

Beschluss:

Herr Friedhelm Fitschen, Elsdorf, wird für die Dauer von weiteren 6 Jahren mit Wirkung vom 01.06.2010 zum Stellvertretenden Abschnittsleiter Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Zeven, ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 51
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 9 der Tagesordnung: **Ernennung des Oberbrandmeisters Peter Dettmer, Zeven, zum
Abschnittsleiter Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt
Zeven**
Vorlage: 2006-11/0893

Beschluss:

Herr Oberbrandmeister Peter Dettmer, Zeven, wird für die Dauer von 6 Jahren mit Wirkung vom 01.05.2011 zum Abschnittsleiter Freiwilliger Feuerwehren, Brandschutzabschnitt Zeven, ernannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 51
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Punkt 10 der Tagesordnung: **Personelle Umbesetzung des Kreisausschusses und des Ju-
gendhilfeausschusses**
Vorlage: 2006-11/0894

Beschluss:

Die personelle Besetzung des Kreisausschusses und des Jugendhilfeausschusses wird wie folgt neu festgestellt:

Kreisausschuss:

Mitglied: Abg. Dr. Fröhlich, Gnarrenburg (anstelle des Abg. Brunkhorst, Zeven)

Stellv. Mitglied: Abg. Brunkhorst, Zeven (anstelle des Abg. Oetjen, Sottrum)

Jugendhilfeausschuss:

Mitglied: Abg. Dr. Fröhlich, Gnarrenburg (anstelle des Abg. Oetjen, Sottrum)

Stellv. Mitglied: Abg. Oetjen, Sottrum (anstelle des Abg. Dr. Fröhlich, Gnarrenburg)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 51
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Kreistagsvorsitzender Brünjes weist auf die Behandlung des Antrages entsprechend § 7 Abs. 5 der Geschäftsordnung des Kreistages hin. Nach mündlicher Begründung durch den Antragsteller werde der Antrag ohne Aussprache an den zuständigen Fachausschuss verwiesen oder der Kreistag beschließe Nichtbefassung.

Anschließend begründet **Abg. Kullik** den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion. Der Landrat habe bereits schriftlich auf seine rechtlichen Bedenken zu Ziffer 1 des Antrages, der sich auf die Aussetzung der Genehmigung neuer Biogasanlagen im Landkreis beziehe, hingewiesen. Zwar teile er diese Auffassung, Hintergrund dieses Punktes sei aber gewesen, dass dieser Aspekt vom Landkreis geprüft werde. Er nennt sechs Gründe, die gegen den Antrag seiner Fraktion sprechen würden. Dies seien die Rechte der Grundstückseigentümer, die unternehmerische Freiheit, der Erhalt bzw. die Schaffung von Arbeitsplätzen, der Beitrag zur Reduzierung von Treibhausgasen, die nur subjektiv wahrgenommene hohe Anzahl von Anlagen im Landkreis und die Möglichkeit der Schaffung eines zweiten Standbeines für die Landwirte. Dies seien dieselben Gründe, die bereits bei der Diskussion über die Windkraftanlagen im Landkreis vorgebracht worden seien. Auch dazu habe es im Kreistag gegensätzliche Meinungen gegeben. Auf der einen Seite den Umweltschutz und auf der anderen Seite die wirtschaftlichen Aspekte. Der Kreistag habe es aber geschafft, einen Mittelweg zu finden und mit planerischen Mitteln beiden Seiten gerecht zu werden. Er hoffe, dass dies auch bei den Biogasanlagen gelingen werde. Zur Antwort des Nds. Landwirtschaftsministeriums auf eine Anfrage des Landtagsabgeordneten Möhrmann könne er nicht nachvollziehen, dass das Land bei der Steuerung von Biogasanlagen nicht raumordnerisch tätig werden wolle. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) stehe inzwischen bei der Anzahl der Biogasanlagen in Niedersachsen hinter dem Landkreis Cloppenburg an zweiter Stelle. Dies müsse, auch im Hinblick auf die touristische Außenwirkung, zu denken geben. Zu den einzelnen Punkten im Antrag führt er aus, es werde kein genereller Stopp der Genehmigungsverfahren verlangt, sondern eine Aussetzung des Verfahrens bis das weitere Vorgehen geklärt sei. Die Verwaltung solle ein Konzept erarbeiten und der Politik darin Möglichkeiten der planerischen Steuerung aufzeigen. Innerhalb der Innovations- und Kooperationsinitiative Bioenergie sollen gemeinsame Kriterien u. a. mit dem Landvolk und den Naturschutzverbänden besprochen werden. Erste Gespräche sollten bereits bis zur nächsten Fachausschusssitzung geführt werden. Der Landkreis solle außerdem das weitere Vorgehen der kreisangehörigen Gemeinden koordinieren und deren Information weiter vertiefen. Wichtig sei, ein Kataster der bestehenden Anlagen zu erstellen. Dies diene auch zur Verdeutlichung der bereits bestehenden Konzentration von Biogasanlagen in der Mitte des Kreisgebietes. Nach seiner Ansicht könne bereits jetzt durch restriktive Anwendung der einschlägigen Bestimmungen des Baugesetzbuches im Landkreis einiges erreicht werden. Die SPD-Fraktion sei kein Gegner von Biogasanlagen. Es gehe nur um den Grad der Vermaischung der Landschaft im Kreisgebiet. Die mittlerweile gute Akzeptanz der Windkraft im Landkreis sei auch durch die planerische Steuerung erreicht worden. Dies wünsche er sich auch für die Biogasanlagen.

Auf Anregung des **Abg. Graf von Bothmer** sagt **Landrat Luttmann** zu, die Anfrage des Landtagsabgeordneten Möhrmann und die dazu ergangene Antwort des Ministeriums dem Protokoll der heutigen Sitzung beizufügen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Verweisung des Antrages an den zuständigen Fachausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung.

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 05.03.2010 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 12 der Tagesordnung: **Antrag der WFB-Kreistagsfraktion vom 11.03.2010: Regelungsbedarf für die weitere Genehmigung von Biogasanlagen im Landkreis Rotenburg (Wümme)**
Vorlage: 2006-11/0907

Nach dem Hinweis des **Kreistagsvorsitzenden Brünjes** auf die Behandlung des Antrages entsprechend § 7 Abs. 5 der Geschäftsordnung, begründet **Abg. Petersen** den Antrag seiner Fraktion. Die WFB-Fraktion teile die Auffassung der SPD-Fraktion, der Landkreis müsse sich mit der Problematik der planerischen Steuerung bei der Genehmigung von Biogasanlagen befassen. Es müsse im Vorwege geplant werden, im nach hinein sei es zu spät.

Abg. Dreyer weist auf die nach seiner Ansicht gelungene Informationsveranstaltung des Landkreises zu diesem Thema am 05.03.2010 hin, zu der neben den Hauptverwaltungsbeamten auch die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden eingeladen waren. Er regt an, den in der Veranstaltung gehaltenen Vortrag der Kreisverwaltung allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung zu stellen.

(Anmerkung zum Protokoll: Die Präsentation ist als Anlage zur Niederschrift beigefügt.)

Anschließend erfolgt die Abstimmung über die Verweisung des Antrages an den zuständigen Fachausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung.

Beschluss:

Der Antrag der WFB-Kreistagsfraktion vom 11.03.2010 wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Planung verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	51
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 13 der Tagesordnung: **Anfragen**

Abg. Wölbern spricht die in der Kreistagssitzung am 18.12.2009 erfolgte Wahl der ehrenamtlichen Richter bei den Sozialgerichten an. Der vom Kreistag gewählte Abg. Bargfrede habe dabei nach Auffassung der SPD-Fraktion nicht die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten. Er fragt, ob nach dem Ergebnis der zugesagten Prüfung der Angelegenheit und ob das Sozialgericht entsprechend unterrichtet worden sei.

Landrat Luttmann antwortet, das Sozialgericht sei über den Ablauf und das Ergebnis des Wahlvorganges in Kenntnis gesetzt worden. Dort werde zur Zeit noch geprüft, ob die notwendige Stimmenmehrheit erreicht worden sei.

Abg. Wölbern bittet, den Kreistag über das Ergebnis der Prüfung zu unterrichten.

Abg. Genter-Mickley fragt nach dem Sachstand der Erarbeitung eines Konzeptes zur Umsetzung des Schutzengel-Projektes im Landkreis Rotenburg (Wümme) entsprechend dem Beschluss des Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr vom 12.11.2009. Er möchte wissen, ob es bereits konkrete Vorschläge gebe und wann mit einer Umsetzung gerechnet werden könne.

Landrat Luttmann antwortet, hieran werde zur Zeit noch gearbeitet, das Projekt werde weiter verfolgt. Verzögert habe sich die Angelegenheit auch durch den personellen Wechsel in der Dezernatsleitung. In der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr werde hierzu berichtet.

Abg. Steppat fragt, ob bereits eine Antwort der Landesregierung zu dem vom Landkreis in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten zur Y-Trasse vorliege.

Landrat Luttmann antwortet, die Antwort des Ministeriums werde noch in der Verwaltung ausgewertet. Hierzu werde in der nächsten Fachausschusssitzung berichtet.

Abg. Steppat fragt weiter, ob sich nach der Zuschlagserteilung an die metronom-Eisenbahngesellschaft für das sog. Hanse-Netz auch neue Möglichkeiten für die Einführung des HVV-Tarifs im Landkreis ergeben hätten.

Erster Kreisrat Dr. Lühring antwortet, die metronom-Eisenbahngesellschaft werde nicht in der Lage sein, den HVV-Tarif bis zum Fahrplanwechsel Ende 2010 einzuführen. Hieran werde sich auch durch die jetzige Vergabe nichts ändern. Wegen der Einführung eines metronom-Tarifs im Landkreis werde weiter verhandelt.

Punkt 14 der Tagesordnung: **Einwohnerfragestunde**

Herr Thomas Kannenberg aus Lengenbostel spricht den geplanten Bau einer Biogasanlage in Freetz-Lengenbostel an. Die dortige Bürgerinitiative gegen den Bau der Anlage unterstütze die Anträge der SPD- und WFB-Fraktion. Er wünscht sich, dass der Landkreis unterstützend tätig werde, weil die Gemeinden allein nicht über das notwendige „Know-how“ verfügen würden.

Nachdem keine weiteren Einwohnerfragen gestellt werden, beendet **Kreistagsvorsitzender Brünjes** den öffentlichen Teil der Kreistagssitzung.

Die Zuhörer und die Vertreter der Presse verlassen den Sitzungsraum.

Kreistagsvorsitzender

Landrat

Protokollführer